



Gemeinde Wiefelstede

B-Plan Nr. 103 I „Metjendorf, Am Ostkamp – Erweiterung“ und 110. Flächennutzungsplanänderung

Abwägung zu den Anregungen in der Bürgerinformationsveranstaltung gemäß § 4 (1) BauGB
am Mittwoch, den 11. Januar 2017, um 18.00 Uhr, Köhncke's Hotel, Metjendorf, Metjendorfer Landstraße 18, 26215 Wiefelstede

Hinweise/Anregungen	<i>Planungsrechtliche Vorgaben Abwägung/Beschlußempfehlung</i>
BM Pieper begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 18.04 Uhr. Er weist auf die Reduzierung des Geltungsbereichs wegen der geplanten Neuausweisung einer Wasserschutzgebietszone II für die Trinkwasserbrunnen des Wasserwerks Alexandersfeld hin. Für die verbleibenden Grundstücke liegen bereits jetzt über 90 Bewerbungen aus der Gemeinde vor.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
Frau Abel, NWP, erläutert die Ziele und Zwecke der Planung und das Entwässerungskonzept ausführlich anhand einer Präsentation. Gemäß Geruchsgutachten werde der zulässige maximal Immissionswert im gesamten Plangebiet nicht überschritten.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.



Hinweise/Anregungen	Planungsrechtliche Vorgaben Abwägung/Beschlußempfehlung
<p>Herr Meschkat berichtet, dass seiner Auffassung nach der Platz für den geplanten Rad- und Fußweg entlang seines Grundstückes nicht ausreichen werde. BM Pieper schlägt vor, die Angelegenheit bei einem Ortstermin zu überprüfen.</p> <p>Herr Meschkat möchte wissen, was mit den Birken auf seiner Grundstücksgrenze passieren solle. Diese seien seinerzeit von der Gemeinde gepflanzt worden.</p> <p>BM Pieper schlägt vor, auch diesen Punkt bei einem Ortstermin zu klären.</p>	<p>Am 24.01.2017 fand wegen des geplanten Rad- und Fußweges über das Grundstück der AWG ein Ortstermin mit Herrn Meschkat und Vertretern der Gemeinde, des Vermessungsbüros und einem Ingenieurbüro statt.</p> <p>Zunächst wurde von dem Vermesser den Anwesenden das Ergebnis der Grenzfeststellung und der Sonderung des Grundstückstreifens, der von der Gemeinde zur Anlegung des Rad- und Fußweges von der AWG erworben werden soll, erläutert. Im Bereich des Mülleimerplatzes und der Kellertreppe muss der geplante Weg voraussichtlich verengt werden.</p> <p>Zwei größere Bäume in der Baumreihe an der Fläche Am Ostkamp weisen starke Schäden auf und müssen daher beseitigt werden. Die Baumreihe entlang des Grundstückes von Herrn Meschkat kann nach übereinstimmender Meinung ebenfalls beseitigt werden. Die Arbeiten sollen bis Ende Februar durchgeführt werden. Herr Meschkat hat zugestimmt, dass die Sträucher an der Grundstücksgrenze zur AWG beseitigt werden dürfen. Die Gemeinde verfährt bei der Einfriedung von Rad- und Fußwegen grundsätzlich nach den Regeln des Nachbarschaftsrechts. Herr Meschkat hat dies zustimmend zur Kenntnis genommen. Herr Meschkat wies darauf hin, dass nach seinen Beobachtungen vor vielen Jahren an verschiedenen Stellen der Fläche Am Ostkamp Bauschutt und Müll entsorgt worden sei. Abschließend wurde festgelegt, dass die vorhandenen Parkplätze der AWG an der Straße Am Ostkamp möglichst alle erhalten bleiben sollen. Der Rad- und Fußweg ist entsprechend zu planen. Die Vermessung des Grundstückstreifens für den Rad- und Fußweg soll nach Abschluss der Erschließungsarbeiten erfolgen.</p>
<p>Herr Klarmann möchte wissen ob geplant sei, den Graben entlang der Straße „Am Ostkamp“ zu verrohren. Dieser sollte seiner Auffassung nach offen bleiben. BM Pieper sagt eine Überprüfung zu.</p>	<p>Der südöstlich des Plangebietes verlaufende Graben wurde nicht in die Entwässerungskonzeption mit einbezogen, da dieser aufgrund der kleinen bereits vorhandenen Verrohrungen für die Ableitung nicht geeignet ist. Insofern wird sich durch die Aufstellung des B-Planes 103I keine Änderung an der Bestandssituation des Grabens ergeben.</p>
<p>Frau Abel weist darauf hin, dass im Rahmen der laufenden Behördenbeteiligung auch die Haaren Wasseracht beteiligt worden sei.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Herr Frers befürchtet Einschränkungen für seinen landwirtschaftlichen Betrieb durch die herannahende Wohnbebauung. Das Gutachten sei in seinen Augen möglicherweise zu positiv gerechnet worden. BM Pieper hält entgegen, dass die Landwirtschaftskammer eher die Interessen der landwirtschaftlichen Betriebe vertrete. Frau Abel erklärt, dass die geplanten Erweiterungen des landwirtschaftlichen Betriebes von Herrn Frers bei der Erstellung des Gutachtens berücksichtigt worden seien. Der zulässige maximale Immissionswert werde deutlich unterschritten.</p>	<p>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.</p>
<p>BM Pieper fügt hinzu, dass der Gemeinderat bei seinen Entscheidungen stets die Interessen der Landwirtschaft berücksichtige.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Auf Anfrage von Herrn Gorzel erklärt BM Pieper, dass wegen der Nutzung der Garagen noch Gespräche mit den betreffenden Vereinen geführt werden.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>



Hinweise/Anregungen	<i>Planungsrechtliche Vorgaben Abwägung/Beschlußempfehlung</i>
FDL Quathamer fügt hinzu, dass diese bereits vor einiger Zeit geführt worden seien.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
BM Pieper erklärt auf Anfrage, dass noch nicht entschieden sei, ob Teile der Fläche, die in der Wasserschutzgebietszone II liegen, den Anliegern zum Kauf angeboten werden sollen.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
BM Pieper erklärt auf Anfrage, dass noch nicht entschieden worden sei, ob das geplante Regenrückhaltebecken für die Öffentlichkeit zugänglich soll.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.